

Symptomatisch ist doch beispielsweise eine solche Erscheinung, daß bei Terminverzügen zu derartigen Aufgaben der Kontrollmechanismus unmittelbar wirksam wird, dagegen bei der Realisierung der Aufgaben der Vorgangsbearbeitung, die terminlich weitere Zeiträume umfaßt, nicht mit der notwendigen Konsequenz zum Tragen kommt.

Auf diesem Gebiet ist einiges zu verändern und der Vorgangsbearbeitung die ihr zukommende Stellung einzuräumen.

In diesem Zusammenhang noch einige Bemerkungen zur operativen Planung der Vorgangsbearbeitung überhaupt.

- Feststellungen in mehreren BV und KD ergaben, daß die Vorgangsbearbeitung in der Anfangsphase, nach dem Anlegen des Vorgangs, oft gut ist. Es tritt jedoch, nachdem ein gewisses kritisches Stadium in der Bearbeitung erreicht wurde, eine Verschleppung festgelegter Maßnahmen ein.
- Besonders auf den KD bleibt es in den Operativplänen zumeist bei der Planung sogenannter Standardmaßnahmen.
- Ca. 50 % der Vorgänge haben keinen gültigen Operativplan, und ein nicht geringer Teil von Vorgängen wird ohne jegliche Bearbeitungskonzeption "bearbeitet".